

coming home - 7. Eibenstocker Herbstspektakel



| | |
|----------------------------|--|
| Projektträger: | Bergbühne Eibenstock e.V. |
| Projektpartner: | Obcanské sdruzeni Karel Asler |
| Projektzeitraum: | 01.08.2013 - 30.11.2013 |
| Fördermittelbetrag: | 9.817,00 € |
| Inhalte: | <p>Herbstspektakel kehrt zurück zu seinen Wurzeln!</p> <p>Drei tolle Tage voller Spaß und gemeinsamem Spiel</p> <p>Nachdem das letzte Herbstspektakel vor zwei Jahren in Schneeberg gastierte feierte es heuer seine Rückkehr nach Eibenstock. Als Gastgebender Verein lud die Bergbühne Eibenstock ins Kulturzentrum „Glück auf!“ ein. Fast 100 Kinder und Jugendliche, davon rund 40 von ihnen aus Tschechien, erlebten schöne gemeinsame Stunden. Neben den Aufführungen gab es Workshops und unterhaltsame Freizeitgestaltung.</p> <p>Eröffnet wurde das Spektakel am Freitagabend durch „Hunnenterror“, einer Rap-Gruppe aus Schneeberg, und der ersten Darbietung vom Jugendkunstprojekt Thalia mit „Lysistrata“. Dieses Stück feierte zugleich seine Bühnenpremiere und zeichnete sich besonders dadurch aus, dass ziemlich genau die Hälfte der jugendlichen Darsteller Menschen mit Behinderungen waren, Bewohner des Eibenstocker Heims der Diakonie Aue-Schwarzenberg.</p> <p>Bevor am Samstag drei weitere Aufführungen folgten, konnten sich die Teilnehmer in Workshops ausprobieren. Reiten, Pantomime und Improvisation ohne Worte. Dabei spielte es keine Rolle ob man aus Tschechien oder Deutschland kam. Einzig durch Gestik, Bewegung und Mimik wurden schauspielerische Aufgaben gelöst.</p> <p>Am Nachmittag stellten sich die tschechischen Gruppen Piškvorky und Midilid'ky ihrem deutschen Publikum. Ihre miteinander korrespondierenden Stücke nannten sich „Ein Date mit der Comedia de l'arte“ Teil I und II. Die beiden Gruppen boten ein fröhliches Spiel mit Masken und Pantomime. Hier zeigte sich, dass man eine fremde Sprache nicht unbedingt verstehen muss, wenn die schauspielerische Leistung hervorragend ist. Isabella, Harlekin und El Capitano palaverten fröhlich italienisch, englisch, tschechisch und deutsch durcheinander. Aber das war völlig unwichtig. Jeder verstand, dass es letztlich nur um die</p> |

Schwierigkeiten mit der Liebe ging. Die beiden Gruppen der Jugendkunstschule „Robert Schumann“ aus Asch unter Leitung von Pavla Hoškova bewiesen, dass Theater ein wirklich ausgezeichnetes Mittel ist, Menschen unterschiedlicher Nationen, mit und ohne Handicaps, einander näherzubringen.

Als insgesamt vierte Aufführung folgte die Theatergruppe der Oberschule Oelsnitz mit „Alle wichtigen Werke der Kinder- und Jugendliteratur an einem Abend – leicht gekürzt“.

Am Sonntag bildete das Stück der Thalia-Speed „Angstmän“ den Abschluss der drei tollen Tage.

Die Jury stand vor der Herausforderung, aus den hochwertigen Darbietungen die diesjährigen Gewinner des Jugendkunstpreises der Stadt Eibenstock auszuwählen. Beste Hauptrolle, beste Nebenrolle, bestes Stück und beste Regie.

Nicht leicht bei einer Auswahl die größer und unterschiedlicher nicht sein konnte. Verschiedene Aspekte mussten hier in Einklang gebracht werden. Einig war man sich sofort bei der Vergabe der besten Nebenrolle. Vanessa Steiniger aus dem Stück Lysistrata wusste hier zu glänzen. Die Jury lobt nicht nur ihre Textsicherheit und schauspielerische Leistung, sondern hob ganz besonders auch ihre Mimik hervor, die sehr sehenswert war.

Der Preis für die beste Hauptrolle ging an Laura Lenk aus dem Stück „Angstmän“. Die Dreizehnjährige zeigte Bühnenpräsenz, Textsicherheit und große schauspielerische Leistung.

Mit dem Preis für die beste Ensembleleistung wurden unsere Gäste aus Tschechien geehrt. Die beste Regiearbeit erkannte die dreiköpfige Fachjury bei Uta Christ für ihre überzeugende Umsetzung des Stückes „Angstmän“.

Am Schluss sorgten die Gruppen „Power-Dancers“ und „Little Dance Kids“ der „Dance Factory Eibenstock für einen stimmungsvollen Ausklang des Festes.

Ein großes Dankschön an dieser Stelle noch einmal an alle ehrenamtlichen Helfer aus den beteiligten Vereinen und vor allem an die Euregio Egrensis, die mit ihren EU-Fördermitteln unser traditionsreiches Treffen auch in diesem Jahr wieder ermöglichte.

Drei tolle Tage sind nun vorbei und vergessen die Anstrengungen der letzten Wochen. Hochwertiges Kinder und Jugendtheater konnten wir erleben, liebe Gäste aus Tschechien und der Behindertenwohngruppe der Diakonie begrüßen. Das 8. Herbstspektakel steht schon in den Startlöchern und nach den Erlebnissen des vergangenen Wochenendes können wir sagen – wir freuen uns darauf.

Kontakt:

Sven Leistner

Pressesprecher Kulturzentrum / Öffentlichkeitsarbeit|

Telefon: 0160/5569447 | E-Mail: juva@clipmovie.de



Europäische Union. Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investition in Ihre
Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti